



Prof. Dr. Hans-Ueli Vogt
Lehrstuhl für Privat- und Wirtschaftsrecht
Rämistrasse 74 / 35
CH-8001 Zürich
Telefon +41 44 634 31 27
Telefax +41 44 634 49 80
Lst.vogt@rwi.uzh.ch
www.rwi.uzh.ch/vogt

Dr. Daniel Daeniker
Partner bei Homburger
Lehrbeauftragter an der Universität Zürich

PD Dr. Daniel Häusermann
Associate bei Homburger
Lehrbeauftragter der Universität Zürich

Vertragsrecht für die Wirtschaftspraxis, Frühlingssemester 2020

Hausarbeit I

Sachverhalt:

Kevin und Luca haben vor Kurzem beschlossen, ihre Stelle in einem international tätigen Konzern für die Verwirklichung ihres Traumes, die Lancierung eines Start-up-Unternehmens, aufzugeben. Sie wollen eine Aktiengesellschaft (die IS Immigration Services AG mit einem Aktienkapital von CHF 100'000) gründen, die es mittleren und grösseren Unternehmen mittels web-basierter Anwendungen erleichtert, Arbeitsbewilligungen für ihre Mitarbeiter einzuholen.

Im Wissen darum, dass Jungunternehmen regelmässig von den sogenannten 3F's (Friends, Family und Fools) finanziert werden, machen Kevin und Luca in ihrem Freundeskreis Werbung für ihr Konzept. Prompt zeigt sich Dilara interessiert. Dilara hat sich vor zehn Jahren selbst erfolgreich selbstständig gemacht und weiss, wie wichtig genügend Kapital in der Anfangsphase eines Start-up-Unternehmens ist. Sie ist daher gewillt, ihren Freunden finanziell unter die Arme zu greifen.

Kevin, Luca und Dilara stellen sich die Modalitäten des Darlehens folgendermassen vor: Die AG soll den Darlehensbetrag von CHF 250'000 in einer Tranche (nicht in Teilbeträgen) bis spätestens am 30. November 2020 ziehen können. Der Darlehensbetrag soll zu 3% pro Jahr verzinst werden. Die AG soll das Recht haben, das Darlehen jederzeit ganz oder teilweise zurückzubezahlen, es aber spätestens am 30. November 2025 zurückzahlen müssen. Die Ansprüche aus dem Kreditvertrag sollen grundsätzlich nicht an Dritte abgetreten werden können. Ausserdem wollen die drei nicht, dass die Modalitäten, die im Vertrag niedergeschrieben werden, mit Dritten diskutiert werden. Sollte es zu Uneinigkeiten kommen, sollen die Zürcher Gerichte zuständig sein.

Dilara soll ausserdem das Recht erhalten, anstelle des Darlehensbetrags neue, mittels Verrechnungsliberierung geschaffene Aktien der IS Immigration Services AG zu erhalten, und zwar im Umfang von 25% des bestehenden Aktienkapitals. Dilara soll dieses Recht jederzeit mittels eines Formulars (das bereits vorliegt) ausüben können.

Aufgabe 1: Erstellen Sie einen Kreditvertrag und setzen Sie dabei die Vorgaben der Parteien um.

Sie raten den Parteien an, zusätzlich eine Bestimmung einzufügen, wonach Dilara ihr Geld grundsätzlich nicht zurückfordern kann, sollte die Gesellschaft in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Zuerst sollen nämlich die Forderungen der anderen Gläubiger gedeckt werden. Sie erklären den Parteien, dass eine solche Bestimmung sinnvollerweise mehrere rechtsgeschäftliche Erklärungen von Dilara enthält. Dilara besteht aber darauf, dass im Vertrag auch festgehalten wird, unter welchen Voraussetzungen der Ausschluss der Rückforderung trotz der allenfalls noch bestehenden finanziellen Schwierigkeiten aufgehoben werden kann.

Aufgabe 2: Bauen Sie auch eine solche Bestimmung in den Kreditvertrag ein.



Umfang und formelle Anforderungen:

Bitte beachten Sie die allgemeinen Informationen zum Leistungsnachweis und insbesondere zum Verfassen der Hausarbeiten im Dokument "Vertragsrecht für die Wirtschaftspraxis, Vorlesungsplan Frühlingsemester 2020".

Der Kreditvertrag darf maximal 7'000 Zeichen umfassen.